

	<p>Objekt: Specksteinfigürchen</p> <p>Museum: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Sammlung: Projekt zur Aufarbeitung der Bestände aus kolonialen Kontexten</p> <p>Inventarnummer: 1927.5641</p>
--	---

## Beschreibung

Männliche Figur aus Speckstein, rot und schwarz bemalt. Am Rücken ist die Figur abgeflacht und hat einen eingearbeiteten Spalt. Sie trägt eine Kopfbedeckung und einen blätterartigen Rock, beides war ursprünglich rot bemalt. In den Händen hält die Person einen Vogel (vermutlich Papagei/Kakadu, vgl. Inventarbuch). Die Haut ist schwarz, am Mund lassen sich Reste roter Farbe erkennen.

Geschenk aus dem Nachlass (?) des Professors Friedrich Christian Müller (1834 - 1922), städtischer Archivar in Ulm.

Bei dem Objekt handelt es sich wahrscheinlich um eine Figur aus europäischer Produktion und somit um ein "koloniales Rezeptionsobjekt", das eine stereotype kolonial geprägte Darstellung einer außereuropäischen, indigenen Person zeigt.

## Grunddaten

Material/Technik: Speckstein; geschnitzt, bemalt  
Maße: H 6,5 cm, B 2 cm, T 1,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1927
	wer	
	wo	Europa
Besessen	wann	
	wer	Christian Friedrich Müller (Archivar) (1834-1922)

## Schlagworte

- Koloniale Kontexte
- Rezeption
- Skulptur
- Statuette